

Kirchgemeinde aktuell

Reformierte Kirchgemeinde Unterentfelden

Impulse - Informationen - Berichte

Januar - Februar 2008

Wir sollen leben!

Liebe Leser, liebe Leserinnen,

Welcher Mensch lebt wirklich? Jemand, der gesund ist und vor Lebensenergie strotzt? Wer bei der Bewerbung einen makellosen Lebenslauf vorweisen kann? Wer im Arbeitsleben sein eigener Herr ist? Wer als Lebenskünstlerin Haushalt, Familie und Beruf gut vereinbart? Wer eine Menge Zeit zum Leben hat und ein hohes Alter erreicht? Wer ein erfülltes Liebesleben hat? Viele Menschen machen ein erfülltes Leben an Gesundheit, Altwerden, Stärke, Schönheit, Klugheit, Erfolg oder Partnerschaft fest. Wer mit offenen Augen durch das Leben geht, muss jedoch irgendwann feststellen: Solche Güter sind vergänglich. Sie helfen zum Leben, aber sie bieten keinen dauerhaften Halt. Ein erfülltes Leben muss also woanders her kommen. Dies merkte auch der bekannte Reformator Martin Luther. Ein wacher Verstand und eine grosse Schaffenskraft waren ihm gegeben, und seine neuen theologischen Gedanken standen unter dem Schutz mächtiger Politiker. Besonders gegen Ende seines Lebens hatte er jedoch viele Enttäuschungen zu verkraften.

Luthers Frau Käthe wusste: Auch die Möglichkeiten einer hilfsbereiten Ehefrau sind begrenzt. So dachte sie sich etwas Besonderes aus: Sie dachte an die Worte Jesu „Ich lebe, und ihr sollt auch leben“ und liess einen Steinmetz kommen. Diesem gab sie den Auftrag, an ihrem Haus ein neues Portal einzusetzen. Auf den Schlussstein im Torbogen liess sie das lateinische Wort einmeisseln: „Vivit“! Alle, die künftig durch das Tor ein und aus gingen, sollten daran erinnert werden: Jesus lebt! Besonders aber dem Hausherrn selbst galten diese Worte, wenn ihn mal wieder Zweifel und Sorgen quälten.

In der Jahreslosung für das Jahr 2008 sagt Jesus: „Ich lebe und ihr sollt auch leben“.

Das erinnert uns daran: Jesus Christus selbst ist das Leben, und er hat das Leben. In seiner Zeit auf der Erde lebte Jesus wirklich, und seit seiner Auferstehung von den Toten lebt er wirklich. Er hatte und er hat ein erfülltes Le-

ben, weil er es in enger Verbindung mit seinem Vater im Himmel lebt. Das Besondere aber ist: Jesus behält dieses Leben nicht für sich. Er teilt es mit dem Menschen, der an ihn glaubt. Für den gilt auch das „Vivit“ - im Leben hier auf der Erde und über den Tod hinaus in der Ewigkeit Gottes.

Eine Leitlinie über unserem Leben im Jahr 2008 könnte dieses „Vivit“ von Käthe Luther sein. Es könnte über unseren Sorgen und Lasten, aber auch über unserem Haus, unserer Familie, unserem Beruf stehen. Dann hätten wir die berechtigte Hoffnung, im Jahr 2008 „wirklich“ zu leben. Das wünsche ich uns allen!

Ihre Pfarrerin Annegret Bortlik



Jahreslosung 2008

**Jesus Christus spricht:
Ich lebe und ihr sollt
auch leben.**

Johannes 14,19

Gottesdienste im Januar

- So., 6.1. 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Fabienne Steiner, Schlossrued
- So., 13.1. 9.30 Uhr, Salbungs-Gottesdienst mit Pfr. Elmar Bortlik
- So., 20.1. 9.30 Uhr, **Ökumen. Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen** mit Pfr. Elmar Bortlik, Pfr. Toni Ming und dem kath. Kirchenchor
- So., 27.1. 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfr. Elmar Bortlik

Parallel zu den Sonntagsgottesdiensten laden wir die Kinder von 0 bis 12 Jahren herzlich zum Kindergottesdienst mit Kinderhüte ein.

Notfalldienst / Vertretung

Während der Ferien von Pfarrehepaar Annegret und Elmar Bortlik vom **2. Januar bis und mit 6. Januar 2008**:

Frau Fabienne Steiner, Schlossrued, Tel. 079 723 90 52

Kirche am Werktag

Senioren-Theatervorstellung

Sonntag, 6. Januar, 14.30 Uhr, Turnhalle Dorf, Oberentfelden

Krabbelgruppe mit Müttertreff

Montag, 14. und 28. Januar, ab 14.15 Uhr bis ca. 17.15 Uhr

Missionsverein

Dienstag, 8. Januar, 19.00 Uhr, Bazar: Rück- und Ausblick

Morgenfeiern

Mittwoch, 9.30 Uhr, in der Alterssiedlung „Chreesegge“

Am 2. Januar fällt die Morgenfeier aus!

Turnen für Senioren

Mittwoch, 14.30 Uhr

Kaffeestube

Donnerstag, 9.00 bis 10.30 Uhr

Gebet für unser Dorf

Donnerstag, 17. Januar, 18.00 bis 19.00 Uhr

Offener Frauenkreis

Donnerstag, 17. Januar, 20.00 Uhr, Filmabend „Eine unbequeme Wahrheit“, im Kirchgemeindehaus Oberentfelden

Kleine Kirche (mit Gross-/Eltern)

Freitag, 18. Januar, 15.30 Uhr: Kindergottesdienst für Kinder von 0 bis 6 Jahren mit anschliessendem Basteln und Zvieri

Mittagstisch für Senioren

Freitag, 25. Januar, 12.15 Uhr, im „Rössli“

Während der Schulferien vom 28. Januar bis 10. Februar fallen die meisten Wochenveranstaltungen aus.

Wir gratulieren

26.1. *80. Geburtstag*
Herr Walter Noser
Obere Sonnhalde 5

Wir gratulieren dem Jubilar von Herzen und wünschen ihm im neuen Lebensjahr alles Gute und Gottes Segen.

Freud und Leid

Getauft wurden

am 02.12.2007:
Shila Blattner, Tochter der Manuela und des Dzevat, Hauptstrasse 56

am 16.12.2007:

Larissa Fasler, Tochter der Sandra und des Bruno, Titlisstrasse 19

Bestattet wurden

am 24.10.2007:
Gertrud Mauch-Kohler, 90 Jahre alt, wohnhaft gewesen am Fliederweg 16

am 28.11.2007:

Rudolf Heinrich Padrutt, 76 Jahre alt, wohnhaft gewesen am Sonnhaldenweg 20, mit Aufenthalt im Krankenhaus Lindfeld, Suhr

Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer

Offener Frauenkreis

Filmabend zum UNO-Jahr des Planeten Erde: „**Eine unbequeme Wahrheit**“, Donnerstag, 17. Januar, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Oberentfelden

Der ehemalige Vizepräsident der USA, Al Gore, präsentiert den Dokumentarfilm des Jahres, der uns zwingt, die Augen zu öffnen und einen Blick auf die Zukunft unseres Planeten und unserer Gesellschaft zu werfen. Der Film räumt auf mit Mythen und Missverständnissen und überbringt die klare Botschaft: Die globale Erwärmung ist eine echte und gegenwärtige Gefahr.

Wir laden Sie herzlich zu diesem Film ein und freuen uns auf viele Besucher.

Für Senioren

Am Sonntag, 6. Januar, 14.30 Uhr, findet die traditionelle **Theatervorstellung „De Butler und d'Elfe“** für Senioren statt. Die Vorführung findet in der Turnhalle Dorf in Oberentfelden statt. Die Spieltermine entnehmen Sie bitte der separat zugestellten Einladung.

Jeden Mittwoch, um 9.30 Uhr, findet in der Alterssiedlung „Chreesegge“ eine **Morgenbesinnung** statt. Gäste von „auswärts“ sind herzlich willkommen. *Am 2. Januar fällt die Morgenfeier aus.*

Der **Mittagstisch** für Senioren ist am Freitag, 25. Januar, 12.15 Uhr, im Restaurant „Rössli“.

Gebetswoche

Vom 14. bis 20. Januar 2008 wird wieder in über 70 Ländern für die **Einheit der Christen** gebetet. Jedes Jahr endet diese Gebetswoche am dritten Sonntag im Januar mit einem gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst. Deshalb freue ich mich, dass wir am 20. Januar wieder viele katholische Schwestern und Brüder „bei uns“ willkommen heissen dürfen. Kommen Sie doch auch!

Pfr. Elmar Bortlik

MONATSSPRUCH Januar:

Nicht die Gesunden brauchen den Arzt, sondern die Kranken.

Ich bin gekommen, um die Sünder zu rufen, nicht die Gerechten.

Markus 2, 17

Gottesdienste im Februar

So., 3.2. 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfr. Peter Rothen, Oberentfelden

So., 10.2. 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfr. Elmar Bortlik

So., 17.2. 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfr. Elmar Bortlik

So., 24.2. 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfr. Elmar Bortlik

Parallel zu den Sonntagsgottesdiensten laden wir die Kinder von 0 bis 12 Jahren herzlich zum Kindergottesdienst mit Kinderhüte ein, ausser in den Sportferien.

Kirche am Werktag

Krabbelgruppe mit Müttertreff

Montag, 11. und 25. Februar, ab 14.15 Uhr bis ca. 17.15 Uhr

Senioren-Spielnachmittag

Dienstag, 12. Februar, 14.30 Uhr, in der Alterssiedlung „Chreesegge“

Missionsverein

Dienstag, 12. Februar, 20.00 Uhr

Morgenfeiern

Mittwoch, 9.30 Uhr, in der Alterssiedlung „Chreesegge“

Turnen für Senioren

Mittwoch, 14.30 Uhr

Kaffeestube

Donnerstag, 9.00 bis 10.30 Uhr

Gebet für unser Dorf

Donnerstag, 14. Februar, 18.00 bis 19.00 Uhr

Fastengebet

Donnerstag, 21. und 28. Februar, 18.00 bis 19.00 Uhr

Kleine Kirche (mit Gross-/Eltern)

Freitag, 15. Februar, 15.30 Uhr: Kindergottesdienst für Kinder von 0 bis 6 Jahren mit anschliessendem Basteln und Zvieri

Mittagstisch für Senioren

Freitag, 22. Februar, 12.15 Uhr, im ref. Kirchgemeindehaus Unterentfelden

Während der Schulferien vom 28. Januar bis 10. Februar fallen die meisten Wochenveranstaltungen aus.

Wir gratulieren

27.2. 94. Geburtstag
Herr Alfred Styner
Eichenweg 16

16.2. 85. Geburtstag
Herr Bortolo Giudici
Kirchweg 15

11.2. 80. Geburtstag
Herr Hans Eichenberger
Quellmattstrasse 82

12.2. **Frau Therese Németh-Gyenge**
Alterszentrum Zopf
Oberentfelden

27.2. **Herr Werner Amsler**
Alpenweg 9

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich zum hohen Wiegenfest und wünschen ihnen Gottes Segen und viel Glück im neuen Lebensjahr.

Für Senioren

Der Senioren-Spielnachmittag findet am Dienstag, 12. Februar, um 14.30 Uhr, in der **Alterssiedlung „Chreesegge“** statt. Mit verschiedenen Spielen wie UNO, Jassen, Brettspielen usw. möchten wir ein paar vergnügliche Stunden miteinander verbringen.

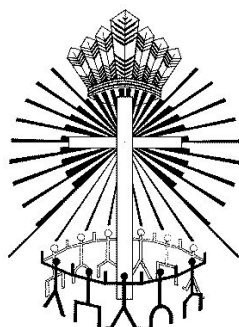
Der **Mittagstisch** ist am Freitag, 22. Februar, 12.15 Uhr, im **ref. Kirchgemeindehaus Unterentfelden**.

Jeden Mittwoch, um 9.30 Uhr, findet in der Alterssiedlung „Chreesegge“ eine **Morgenbesinnung** statt. Gäste von „auswärts“ sind herzlich willkommen.

Offener Frauenkreis

Voranzeige:

Die **Weltgebetstagsfeier** wird am Freitag, 7. März, um 20.00 Uhr, in der Ref. Kirche Oberentfelden stattfinden.



Kirchgemeindeversammlung



Die von 54 stimmberechtigten Kirchenmitgliedern und 6 Gästen besuchte Budgetversammlung der Reformierten Kirchgemeinde Unterentfelden vom Sonntag, 11. November 2007, stand zum letzten Mal unter der Leitung von Präsidentin Susi Dätwyler. Die Versammlung genehmigte den Voranschlag mit dem bisherigen Steuerfuss von 20 Prozent. Die Sekretariatsstelle wurde um 10% erhöht, weil ab 1.1.2008 das Layout des gemeindeeigenen Informationsblattes „Kirchgemeinde aktuell“ durch das Sekretariat übernommen wird.

Die zurücktretende Finanzchefin Caroline Wüst bot einen Ausblick auf die finanzielle Entwicklung. Es werden einige bauliche Aufwände zu bewältigen sein. So drängen sich am Kirchgemeindehaus neue Fenster und Vorhänge auf, ebenso die Umgestaltung des Clubraumes und die Sanierung der WC-Anlagen, was rund Fr. 450'000.- kostet. Dafür stehen Reserven und Rückstellungen bereit.

Weil 2008 die neue Finanzordnung der Landeskirche in Kraft tritt, die eine dreiköpfige Revisionsstelle verlangt, wurde als neues Mitglied Peter Früh gewählt.

In geheimer Wahl wurden als neue Kirchenpfleger Elsbeth Rutz und Christian Tschannen gewählt. Tschannen übernimmt das Finanzressort.

Als Nachfolger von Präsidentin Susi Dätwyler amtet neu ab Neujahr Urs Eppenberger. Mit würdigenden Worten ehrte Vizepräsidentin Renate Wipf die scheidenden Kirchenpflegerinnen Susi Dätwyler, Dorothee Studtmann und Caroline Wüst. Ihnen überreichte sie unter dem Beifall der Versammlung trefflich ausgesuchte Erinnerungsgeschenke.

Walter Linder

MONATSSPRUCH Februar:

Alles, was ihr bittet in eurem Gebet, glaubt nur, dass ihr's empfangt, so wird's euch zuteil werden.

Markus 11, 24

Aus der Kirchenpflege

An der Kirchgemeindeversammlung vom 11. November 2007 wurden zwei neue Mitglieder in die Kirchenpflege gewählt: Frau Elsbeth Rutz und Herr Christian Tschannen. Herzlich willkommen in unserem Team! Ebenfalls wählte die Versammlung Herrn Urs Eppenberger als neuen Präsidenten der Kirchenpflege. Wir wünschen allen einen guten Start im Januar 2008 und freuen uns auf eine angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

Renate Wipf, Vizepräsidentin der Kirchenpflege

Bei der Betreuung unseres Gemeindebriefes gibt es personelle Änderungen. Im Redaktionsteam des KGa arbeiten ab 1.1.2008 folgende Personen mit: Annegret Bortlik (Pfarramt), Renate Wipf (Kirchenpflege) und Irene Schötzau. Das Layout unseres Gemeindebriefes übernimmt neu unsere Sekretärin Susanne Bolliger.

Herzlichen Dank an Elsbeth Rutz für ihre Mitarbeit im Redaktionsteam bis Ende 2007 und an Claudia Gisi, die bisher für das Layout verantwortlich war. Die beiden neuen Helferinnen begrüssen wir herzlich!

Renate Wipf, Kirchenpflegerin, Ressort Öffentlichkeitsarbeit

Die neuen Kirchenpfleger

Seit Frühjahr 1981 wohne ich in Unterentfelden. Der „Offene Frauenkreis“ war meine erste Kontaktgruppe in der Kirchgemeinde. Von 1991 – 2000 arbeitete ich in der Kirchenpflege mit. Anschliessend wurde ich als Synodale gewählt. Die Vertretung der Kirchgemeinde in der Synode nehme ich bis heute wahr. Daneben übernahm ich immer wieder verschiedene Aufgaben in unserer Kirchgemeinde. Diesen Sommer kam erneut die Anfrage für eine aktive Mitarbeit in der Kirchenpflege.

In der Zwischenzeit gab es grosse Veränderungen, sowohl in der Kirchenpflege als auch in meiner Familie. Ich selber bin nicht jünger geworden. Mein Ehemann

wurde pensioniert. Wir schätzen unsere gemeinsame Zeit. Mein bevorzugtes Hobby Musizieren bedeutet mir viel. Ich spiele in verschiedenen Gruppen Blockflöte. Als Grossmutter werde ich immer wieder zum Hüten erwartet.

Mit der Kirchgemeinde Unterentfelden bin ich stark verbunden. Ich freue mich auf die Mitarbeit in der Kirchenpflege. Mit dem Wissen, einen Teil meiner jetzigen Freiwilligentätigkeiten an Nachfolgerinnen übergeben zu können, habe ich zugesagt. Es ermöglicht mir, diese Zeit für die neuen Aufgaben einzusetzen. Am 11. November wurde ich von der Kirchgemeindeversammlung gewählt. An dieser Stelle danke ich allen Stimmenden ganz herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Ich freue mich auf viele persönliche Kontakte in der Kirchgemeinde.

Elsbeth Rutz



1972 sind wir nach einem Auslandsaufenthalt in den USA nach Unterentfelden gezogen und wohnen seither in der Gemeinde, wo unsere drei Kinder zur Schule gingen und wir uns daheim fühlen. Mit der Kirche Unterentfelden kamen wir vor allem bei Taufen, Konfirmationen, gelegentlichen Predigtbesuchen und bei Anlässen wie Missionsbazar und Erwachsenenbildung in Kontakt. Seit 1986 arbeitete ich in der Kirchenpflege mit und betreute 12 Jahre lang verschiedene Ressorts. Dabei lernte ich neben den kirchlichen Belangen viele Gemeindeglieder kennen und die soziale Funktion der Kirche schätzen.

2005 wurde ich nach fast 40 Jahren Tätigkeit in der Hochspannungsgerätefabrik in Oberentfelden pensioniert. Im laufenden Jahr erfuhr ich von den Schwierigkeiten, Mitglieder für die Kirchenpflege zu finden und möchte nun als aktiver

Ruheständler für einige Jahre in diesem Team mitwirken. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen.

Christian Tschannen



Unsere neue Katechetin

Ich heisse Verena Hauser und bin ab Januar 2008 die neue Katechetin in Unterentfelden, zunächst für die zweite bis vierte Klasse.

Seit über einem Jahr wohnen mein Mann und ich mit unseren drei Teenagern in Triengen.

Als diplomierte Kindergartenlehrperson war ich während 15 Jahren in verschiedenen Schulgemeinden tätig. In der reformierten Kirche setze ich mich aktiv für Kinder- und Jugendarbeit ein und verbinde dieses Engagement gerne mit der Musik.

Musik hat in meinem Leben einen grossen Platz, ich spiele begeistert mehrere Instrumente und singe auch. Daneben widme ich mich in meiner Freizeit am liebsten meiner Familie, meinem Garten und unseren Tieren.

Ich freue mich auf meine neue Aufgabe als Katechetin und auf viele neugierige, aufgeweckte Schülerinnen und Schüler.

Verena Hauser



Reformierte Kirchgemeinde Unterentfelden, Postfach 158, 5035 Unterentfelden

Präsidium:	Urs Eppenberger	Tel. 062 723 83 88	E-Mail: urs.eppenberger@ref-ue.ch
Pfarramt:	Elmar Bortlik	Tel. 062 723 67 86	E-Mail: elmar.bortlik@ref-ue.ch
	Annegret Bortlik	Tel. 062 724 80 37	E-Mail: annegret.bortlik@ref-ue.ch
Sekretariat:	Susanne Bolliger	Tel. 062 723 76 84	E-Mail: susanne.bolliger@ref-ue.ch
	Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag, 9.00 - 11.00 Uhr		
Katechetik:	Verena Hauser	Tel. 041 934 06 84	
	Elisabeth Horst	Tel. 062 842 01 14	
Sigristin:	Elsbeth Maurer-Lüthy	Tel. 062 723 14 10, Mobile: 076 581 27 79	
Web-Seite:	www.ref-ue.ch		

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

26. Januar 2008